

tung des fridens [- Toggenburger Landrechtsstreit! -] ... in Lobl. Eydtgnoschafft dess mehreren Zu vernemmen gehabt; gleich wie Nun Eüch ... wyr für so tragende Vatterlendische Sorgfalt den fründt=Eydtgnosischen ... dankh erstatten; Alss möchten wyr keinen Umbgang Nemmen Eüch mit anschlüssen vertrauwlichen Zu participieren, wie hart, und beschwärllich die Cath. ... Orth unss dissfahlss Zu geschriben, und wie freündt= und wohlmeindlich wyr hingegen solches beantwortet², daraus Jhr Verhoffentlich Zu genüegen Zu ersehen haben, dass Unss eine freündtliche handlung Niemahl entgegen gewessen, und auch etwan künfftighin Eine solche auf erforderliche fundament nicht zuwider sein lassen werden. Wie wyr dan über solchen Einer Vernüeglichen antwort von denen Cath. ... Ohrten gewertig sein, und dannenhero Zu Eüch ... dass guete Vertrauwen stellen wollen, dass Jhr in erwegen diser dingen von selbstn auch befinden werden, dass denen beandten jnstrumentten alss da seind, dass landtleüthen landtrecht, und der Landteydt, mit welchen doggenburg [1468] an das Frstl. Stifft Zu St. Gallen kommen, Zumahlen auch der landtsfrid de 1538³ welcher der religion halben auffgerichtet worden, und hiemit die selbige für alle theil dienen Jhre Rechte, und freiheiten darauss Zu bescheinen, diser Vorzug billichen gebühren Thüge; Wie Wyr dan bey allen disen dingen kein absehen haben, alss den friden in dem lieben Vatterland Zu erhalten, und ietwederen theil aufrichtigklich Zu dem Jenigen Zu verhelffen, wass in krafft derselbigen von rechtswegen zugehört".

1) Das Dokument ist mit "N.^o 3." bzw. "Litt C." bezeichnet.

2) Wahrscheinlich AH 4/103 gemeint. 3) s. Leu/Lexicon XVIII 208

Kopie, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t J a k o b II. Zurlauben bestimmt. - AH 82, 246-247 - Blatt 247^r leer

82

1649 Juli 23.

A

ABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG VON BADEN]

EA VI 1, 10 fff

"Catholische Ohrt:

Ess wurdt Jeder Gesandter¹ syne H. und Obern [- im Falle von Zug war dies Ammann und Rat -] Zuoberichten wussen; was massen der Jezige Herr Legat [Nuntius Francesco B o c c a p a d u l i] den Nüw erwelten Abbt Bernhardo [K e l-

l e r] Zuo Wettingen, syner Abtlichen verwaltung stillzestellen understanden: allein us deren fürwendenden Ursachen, das er hätte sollen des vorgehenden Prelaten [Abt Niklaus I. von F l ü e] Säligen Todts berichtet, wye auch Zuo der Erwellung eines Anderen beruoffen, undt die confirmation entlich Zu Rom [beim Heiligen Stuhl] erhalten worden. Welches aber des Cisterciense[r] Ordens habenden privilegien, und Insonderheit dises Gottshuses Wettingen alten herkhommen und fryheiten entgägen Und Zuowider: Darumben man Nothwendig erachtet hern Legaten deswegen, wye Zum Andern wohl beschächen: fründternstlich Zueschriben undt Zuo Piten, gedachten Nüwen Prelaten, als welcher Canonisch und Ordenlicher Wyse, erwellt, Benediciert, undt von synem h. generalen [d.h. dem Generalabt von Cîteaux, Claudius V a u s s i n], crafft habenden gwalts confirmiert nit wytters Zuo betrieben: mit Andüten, das unsere H und Obern [der V kath. Orte] als diss Gottshuses Schutz und schirmhern hieran ein wolgefallen widerfahren werde. Wan aber us syner andtwort, wye auch us underschidenlichen, synen, dem ermelten Abbt und Convent übersendten bethrüwlichen schryben, nit weniger us sinen by U.L.E. [Schultheiss und Rat von] ... Lucern [dem Vorort] abgelegter, und uns participierter proposition, nit Zuo Verspüren, das er acquiescieren und Zuofriden syn welle: Jst für ein hoche Nothurfft erachtet worden. Im fahl herr Legat ettwas wytters, es sye durch den baan oder andere strenge mittel, dis Ohrts tentieren solte, das unsere g.H. und Obern allersyts, Imme h Legaten, Oder Je nach befindenden dingen: sogar Jr Heiligkeit [I n n o z e n z X.] selbsten repraesentieren und überschriben thätendt: dass derglychen und andere Nuwerungen so ein Zyt hero durch die H Legaten Ingeführt unss und den unserigen beschwärllich, und unlidenlich, man auch nit gestatten könne, das diss gotshus Wettingen, Nach auch andere wider Jre rechtmessige fryheiten privilegia und alten quoten herkhommen inturbiert und molestiert und von den Jewylen Anwesenden legaten glychsam ein Nüw tribunal In unssern Landen uffgerichtet werden solte".

- 1) Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben, s. EA VI 1, 6 (Nr. 10).

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 82, 248-249 - Blatt 249^r leer